

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Möller	Vorname:	Kristin
E-Mail-Adresse	kristin.moeller@s2009.tu-chemnitz.de		
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Vaasa		
Aufenthalt	von:	02.09.2011	bis: 22.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><b>Moika liebe Finnlandinteressierte,</b> mein Erasmussemester verbrachte ich von September bis Dezember 2011 in Vaasa, einer Stadt direkt am Meer im Westen von Finnland.</p> <p><u>VAASA</u></p> <p>Vaasa ist mit rund 60.000 Einwohnern zwar eine relativ kleine Stadt, dennoch gibt es gut Freizeitaktivitäten und es wird einem auf keinen Fall langweilig. Im Stadtzentrum finden sich Shoppingmalls und natürlich auch die ganzen Pubs und Clubs. Das O'Malleys, das zwar super gemütlich ist, ist leider sehr teuer (Bier 8€) und auch das Publikum ist eher älter. Dafür geht es im Olivers Inn sehr ausgelassen zu, besonders dienstags. Das Fontana, der größte Nightclub in Vaasa, liegt direkt am Market Square und ist besonders am Wochenende beliebt. Wer unter der Woche feiern gehen möchte, dem empfehle ich sonntags und mittwochs das HulluPulho. Dort gibt es an beiden Tagen Getränke für 2 € und der Karaokeaum ist legendär.</p> <p>Wer sich sportlich betätigen möchte, dem bietet Vaasa genug Radwege- und strecken zum erkunden, sowie einer Kletterhalle, die sich im alten Wasserturm befindet.</p> <p>Ich würde besonders einen Radtrip zur Insel Replot im Norden empfehlen.</p> <p><u>University of Vaasa</u></p> <p>Die Universität liegt auf Palosaari, einer Halbinsel die über eine kleine Brücke erreichbar ist. Das für Wiwis wichtigste Gebäude ist Tervahovi. Dort finden nicht nur alle Vorlesungen statt, es befindet sich auch „Mathilda“, eine der 3 Mensen mit Meerblick. Vorlesungen starten wie in Deutschland nicht zur angekündigten Uhrzeit, sondern immer 15 min später und dauern meistens um die 2 Stunden. Klausuren werden in 2 Prüfungsphasen geschrieben, im Oktober und Dezember, d.h. belegte Kurse hat man fast täglich und schreibt nach ca. 4 Wochen eine Klausur. Sollte man den ersten Versuch nicht bestehen oder ist mit der Note unzufrieden, kann man noch 2 weitere Versuche schreiben. Im Gegensatz zu den deutschen Unis ist das finnische Bildungssystem ganz anders und wie ich finde um einiges besser. Neben einer Klausur wird auch oft eine Gruppenarbeit verlangt, die einen Großteil der Note ausmacht. Für die Klausuren an sich reicht auch nicht reines auswendig lernen, sondern es geht vielmehr um das allgemeine Verständnis, denn statt eine bestimmte Folie fehlerfrei wiedergeben zu können geht es vielmehr um die Anwendung des Gelernten und Problemlösung. Dies mag nicht jedermanns Fall sein, mir aber hat dies sehr zugesagt. Ansonsten bekommt man in der Einführungsveranstaltung alle anderen wichtigen Infos zum Universitätsalltag.</p> <p><u>VOAS</u></p> <p>Unbedingt so zeitig wie möglich sich bei VOAS anmelden und bewerben, um einen Wohnheimplatz in Uninähe zu bekommen. Ich habe leider in Kalliola gewohnt, was recht weit außerhalb war. Zu empfehlen sind Linna, Olympia und Loftis. Solltet ihr für Suviboxi oder Kalliola ein Angebot bekommen, lehnt ab und fragt nach einem anderen Platz. Unbedingt bei einem Nein nicht</p>

entmutigen lassen, sondern ab und zu mal nachhacken und nicht klein begeben.

### **Student Union**

Am Anfang des Semesters wird einem die Student Union vorgestellt. Um der anzugehören muss man einen bestimmten Geldbetrag zahlen und erhält außerdem bestimmte Rabatte. Ich persönlich würde davon abraten. Es dauert relativ lange die offizielle Karte zugeschickt bekommen (bis zu 3 Monate) und den von den Studenten beliebten Rabatt für die finnische Bahn, gibt es auch so.

### **Trips**

Nicht nur von Tutoren auch von der Universität werden regelmäßig Trips angeboten. Besonders der Lapplandtrip ist sehr zu empfehlen und ein absolutes MUSS. Aber auch St. Petersburg und die Bootsfahrt nach Stockholm waren sehr beliebt. Ansonsten empfehle ich einfach die größeren Städte Finnlands auszukundschaften, da für Studenten die Züge sehr günstig sind. Besonders Helsinki, Turku und Tampere sind zu empfehlen.

### **Praktische Tipps**

- Auf jeden Fall auch für Regen ausgerüstet sein. Vaasa liegt direkt am Meer und der Herbst kann doch sehr nass werden.
- Am besten seinen Tutor beauftragen ein Survival Kit zu besorgen, da diese recht schnell weg sind und man dann sonst sowas wie Bettwäsche anderweitig erwerben muss.
- Wenn möglich ein Fahrrad von der Student Union besorgen. Dies ist am günstigsten, da die Fahrradläden in der Stadt Wucherpreise verlangen.
- Vor dem Auslandssemester eine Kreditkarte beantragen mit der es kostenlos ist Bargeld abzuheben an ausländischen Bankautomaten.
- Genug für Lebensmittel im Monat einplanen, da diese doch um einiges teuer sind als in Deutschland. Prisma und Lidl sind besonders preisgünstig.
- Auf jeden Fall Kontakt mit dem Tutor halten, da es sonst eher schwierig ist Kontakt zu finnischen Studenten aufzubauen.

Solltet ihr sonst noch Fragen haben, könnt ihr mich gerne anschreiben. Ich kann nur jedem raten nach Finnland zu gehen. Es waren unvergessliche 4 Monate.  
In diesem Sinne:

**Moi moi**